



Verband Anwalt des Kindes
Landesverband Berlin / Brandenburg e.V.

Carola Storm-Knirsch
VAK Vorstand / Vorsitzende

✉ Wilhelmshöher Str. 24
12161 Berlin-
Friedenau

☎ (030) 851 37 88

) 0151 - 27 03 69 69

FAX (030) 852 07 72

💻 storm-knirsch@t-online.de

www.v-a-k.eu

Deutsche Bank (BLZ 100 700 24)

Konto-Nr. 079 97 83

09. Oktober 2014

Liebe Mitglieder des VAK, liebe Interessierte,

hiermit wollen wir Sie wieder einladen zu unserem kommenden Jour Fixe am

Mittwoch, den **15. Oktober 2014**, um **18.00 Uhr**, im

Kleinen Gemeindesaal der Evangelischen Kirche zum Guten Hirten

am Friedrich-Wilhelm-Platz, Eingang Göblerstraße

(U-Bf. Friedrich-Wilhelm-Platz, U 9, Süd-Ausgang, rechts).

Thema wird dieses Mal sein:

„Missbrauch mit dem Missbrauch“

Wie ein Vater völlig willkürlich des sexuellen Missbrauchs dreier kleiner Mädchen beschuldigt und angeklagt wurde

Unser Mitglied David Klewin, heute 30 Jahre alt, musste den Alptraum der falschen Verdächtigung des Verbrechens, seine beiden Töchter sowie die Tochter seiner damaligen Freundin sexuell missbraucht zu haben, sowie ein Strafverfahren über sich ergehen lassen.

Er wurde auf der Grundlage des falschen Zeugnisses der Ex-Freundin sowie einer der beiden Mütter seiner Töchter verfolgt. Hierbei spielte auch ein Glaubwürdigkeitsgutachten einer Diplom-Psychologin eine Rolle, die den zwei 4 und einem 5 Jahre alten Mädchen ihre von ihren Müttern suggerierte Version eines Geschehens, das nie statt fand, glaubte, dann aber aufgab und die Äußerungen der Mädchen für widersprüchlich und nicht (mehr) überzeugend hielt.

David Klewin wurde schließlich freigesprochen. Das heißt aber nicht, dass er in seine alten Rechte als sorgeberechtigter Vater wieder eingesetzt wurde. Die diesbezüglichen Auseinandersetzungen dauern noch fort. Inzwischen werden die Töchter älter und entfremden sich weiter von ihm.

Wie kam es zu diesem – nicht seltenen – Exzess der falschen Beschuldigung eines Verbrechens?

Weihnachten 2009 bekommt Frau X, damals die Freundin von D. K., der allein erziehender Vater seiner ehelichen Tochter ist, die ihrerseits mit ihrer vierjährigen Tochter eine Dreiraumwohnung bewohnt, von ihrem Vater eine Digitalkamera geschenkt. D. K. fotografiert mit ihr in diesen Tagen alles Mögliche.

Am 06. Januar 2010 kommen die beiden Töchter (von zwei verschiedenen Müttern) von D. K. von Samstag auf Sonntag mit zu Besuch zu Frau X und ihrer Tochter.

Es ist abends. In der Badewanne ist schon das Wasser eingelaufen; die drei Mädchen sollen baden. Sie laufen nackt durch die Wohnung und albern herum. Die Stimmung ist super. D. K. kommt auf die Idee, auch die Mädchen zu fotografieren.

Es entstehen vier Fotos mit den drei nackten Mädchen, die sich vor den zugezogenen Gardinen im Kinderzimmer nebeneinander aufgestellt haben. Aus unserer Sicht sind die Fotos nicht aufreizend o. ä. Die Mädchen rennen ins Baderzimmer und steigen in die Badewanne. Sie sind recht ausgelassen und haben ihren Spaß. D. K. filmt diesen Vorgang des in die Wanne Steigens mit der Kamera. Die Aufnahmen sind nur einige Sekunden lang.

Während dieser Zeit ist Frau X in der Küche damit beschäftigt, das Abendessen zuzubereiten.

Vier Monate nach diesem Badeabend beendet D. K. die Beziehung mit Frau X. Weitere vier Monate später erstattet Frau X Strafanzeige gegen D. K. wegen sexuellen Missbrauchs ihrer Tochter und der beiden Töchter von D. K.

David Klewin berichtet, wie es weiter ging und welchen unglaublichen eines Rechtsstaates völlig unwürdigen Kampf er gegen die falschen Beschuldigungen, gegen zwei Mütter, gegen eine Sachverständige, gegen das Jugendamt und gegen die Justiz durchstehen musste, bis er schließlich frei gesprochen wurde. Diese jahrelange Auseinandersetzung und das Stigma eines an Kindern begangenen Verbrechens haben David Klewin zermürbt.

Wie kommt es zu solchen Exzessen? Können Frauen/Mütter sich Männern/Vätern und umgekehrt gegenüber alles erlauben? Wie aufmerksam und wie gründlich hat die Staatsanwaltschaft ermittelt? Es dürfte ein spannender Abend werden.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Storm-Knirsch, Psychologische Psychotherapeutin, 1. Vorsitzende

Geplante weitere Themen: (Einzelheiten werden noch bekannt gegeben):

- **19.11.2014:** Prof. **TSOKOS** & Frau Dr. **ETZOLD** (geb. GUDDAT): **Deutschland misshandelt seine Kinder** – Ein typischer Fall Versagens Professioneller
- **10.12.2014: Vormundschaften & Einzelvormundschaften:** Im Focus steht das Kind. Referentinnen: Desdemona **Büttner**, Bettina **Weber** & Heike **Wrona**
- „**Der Wille des Kindes ist unbeachtlich!**“ – oder etwa nicht? Beschluss des Verfassungsgerichts des Land Brandenburg vom 24.01.2014 (VfGBbg 13/13)
- **Kammer** für Anwälte des Kindes
- Modalitäten der **Anhörung von Kindern** vor Gericht
- Kindeswohl im **Internationalen Vergleich**
- **PAS** (Parental Alienation Syndrome) – gibt es das?
- **Das Cochemer Modell**
- B. Thieme, Mütterlobby: "**Kindeswohlgefährdung durch das FamFG-System**"
- **Den Kindern eine Stimme:** Kinder (heute 14 bzw. 17 Jahre) berichten über ihre Erfahrungen justizieller Gewalt
- **Rolle der Großeltern** – Zwischen Gut und Böse
- „Mama, hör auf damit!“ - **Wenn Mütter ihre Kinder missbrauchen** (WDR-Doku)
- Ich möchte **(m)einen Fall** vorstellen

und **Ihre** Vorschläge, über die wir uns freuen. **Unsere nächsten Jours Fixes:** 19.11., 10.12.2014